

und das junge Volk der Schnitter  
fliegt zum Tanz.  
Markt und Straße werden stiller;  
um des Lichts gesell'ge Flamme  
sammeln sich die Hausbewohner,  
und das Stadttor schließt sich

Inarrend.

Schwarz bedeckt  
sich die Erde;  
doch den sichern Bürger schrecket  
nicht die Nacht,  
die den Bösen gräßlich wecket;  
denn das Auge des Gesehes wacht.

Heil'ge Ordnung, segenteiche  
Himmelstochter, die das Gleiche  
frei und leicht und freudig bindet,  
die der Städte Bau gegründet,  
die herein von den Gefilden  
rief den ungesell'gen Wilden,  
eintrat in der Menschen Hütten,  
sie gewöhnt zu sanften Sitten  
und das teuerste der Bande  
woh, den Trieb zum Vaterlande!

Tausend fleiß'ge Hände regen,  
helfen sich in munterm Bund,  
und in feurigem Bewegen  
werden alle Kräfte kund.  
Meister rührt sich und Geselle  
in der Freiheit heil'gem Schutz;  
jeder freut sich seiner Stelle,  
bietet dem Verächter Trutz.  
Arbeit ist des Bürgers Bierde,  
Segen ist der Mühe Preis;  
ehrt den König seine Würde,  
ehret uns der Hände Fleiß.

Holder Friede,  
füße Eintracht,  
weilet  
freundlich über dieser Stadt!  
Möge nie der Tag erscheinen,  
wo des rauhen Krieges Horden

dieses stille Thal durchtoben,  
wo der Himmel,  
den des Abends sanfte Röte  
lieblich malt,  
von der Dörfer, von der Städte  
wildem Brande schrecklich strahlt!

Nun zerbrecht mir das Gebäude,  
seine Absicht hat's erfüllt,  
daß sich Herz und Auge weide  
an dem wohlgelungnen Bild.

Schwingt den Hammer,  
schwingt,

bis der Mantel springt!

Wenn die Glock' soll auferstehen,  
muß die Form in Stücke gehen.  
Der Meister kann die Form zer-

brechen  
mit weiser Hand zur rechten Zeit;  
doch wehe, wenn in Flammenbächen  
das glüh'nde Erz sich selbst befreit!  
Blindwütend, mit des Donners

Krachen  
zersprengt es das geborstne Haus,  
und wie aus offinem Höllenrachen  
speit es Verderben zündend aus.

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,  
da kann sich kein Gebild' gestalten;  
wenn sich die Völker selbst befreit,  
da kann die Wohlfahrt nicht gedeihn.

Weh', wenn sich in dem Schoß  
der Städte

der Feuerzunder still gehäuft,  
das Volk, zerreißend seine Kette,  
zur Eigenhilfe schrecklich greift!

Da zerret an der Glocke Strängen  
der Aufruhr, daß sie heulend schallt  
und, nur geweiht zu Friedens-

hängen,  
die Losung anstimmt zur Gewalt.  
Freiheit und Gleichheit! hört man

schallen;